

Ehrennadel in Gold für gute Jugendarbeit

Jahreshauptversammlung der Schützenbrüderschaft Freiheit: Christian Pinno ausgezeichnet

OSTERODE/FREIHEIT (up). Auf der Jahreshauptversammlung der Schützenbrüderschaft Freiheit wurde Hauptschießleiter Christian Pinno für seine hervorragende Jugendarbeit und seine Arbeit als Schüler-Landeskadertrainer im Niedersächsischen Sportschützenverband (NS-SV) mit der Goldenen Ehrennadel des Kreisschützenverbandes Osterode ausgezeichnet und Gisela und Gerhard Nitschke mit der Vereinsnadel in Bronze. Gisela Hennecke führt als neue Schatzmeisterin die Kassengeschäfte des Vereins. Ihr zur Seite steht als Stellvertreter Frank Dreilich.

Vorsitzender Volker Fröchtenicht begrüßte unter den Anwesenden im Freiheiter Schützenhaus den KSV-Ehrenpräsidenten Helmuth Borrmann und Ortsbürgermeisterin Helga Steinemann, die dem Vorstand Dank für die geleistete Arbeit aussprach: „Die Schützenbrüderschaft Freiheit geht unkonventionelle Wege in ihrer Jugendarbeit, was die hervorragenden Erfolge im Jahr 2003 bestätigen“. Hans-Heinrich Knocke, Präsident des Kreisschützenverbandes Osterode, ging auf schwindende Mitgliederzahlen ein und sprach anstehende Beitragserhöhungen auf Landes- und Bundesebene in 2005 an. Für 40-Jährige Zugehörigkeit zum Deutschen Schützenbund zeichnete er anschließend Helmut Müller aus.

In seinem Jahresbericht erinnerte der Vorsitzende an die zahlreichen Veranstaltungen im abgelaufenen Geschäfts-



Geehrte und gewählte Mitglieder mit dem Vorsitzenden Volker Fröchtenicht (von links): Frank Dreilich, Helmut Müller, Gerhard Nitschke, Gisela Nitschke, Horst Kohlrausch, Gisela Hennecke, Christian Pinno und Dieter Doelfs.

FOTO: URSULA PINNO

jahr, hob dabei das Volks- und Schützenfest sowie den Empfang der Deutschen Vize-Meisterin Sandra Olbrich besonders hervor. Eine Übersicht über durchgeführte Umbau- und Renovierungsarbeiten im und am Schützenhaus gab der stellvertretende Vorsitzende Olaf Nitschke. In den Ausführungen von Hauptschießleiter Christian Pinno nahmen die Erfolge der Traditionsschützen, aber auch der Sportschützen in den verschiedenen Ligen und Disziplinen, auf den Landes- und Deutschen Meisterschaften einen besonderen Stellenwert ein. Sollte Sandra Olbrich ihr hohes Leistungsniveau bis zum Frühjahr halten können, bekommt sie nach Absprache mit Landestrainer Norbert Poltermann als 13-Jährige die Möglichkeit, in München an der Rangliste zum C-Kader

teilzunehmen. Der Bericht der Jugendabteilung, die derzeit aus 17 Schützen besteht, der Damenleiterin Ingrid Schubert und dem Leiter Sportpistole Dieter Dröge schlossen sich an. Der Hauptschießleiter sprach entscheidende Änderungen im Waffengesetz an: Vereinsmitglieder, die eine eigene Waffe erwerben möchten, müssen mindestens ein Jahr regelmäßig am Schießbetrieb teilnehmen. Nach Aussage des Justitiars des NSSV bestehe das Bedürfnis für ein entsprechendes Sportgerät erst ab 18 Teilnahmen an Schießveranstaltungen im Jahr. Weiterhin sind Prüfungen des Ordnungsamtes von Ergebnislisten, Schießkladden und Mitgliederlisten vorgesehen, um feststellen zu können, ob das Bedürfnis bei Mitgliedern, die Eigentümer einer Sportwaffe sind, noch

immer besteht und nicht aufgrund von Vereinsaustritt oder unregelmäßiger Teilnahme bereits erloschen ist. Sondergenehmigungen für Kinder unter 12 Jahren werden nur noch nach vorheriger Prüfung seitens des Ordnungsamtes (am besten mit Zusammenarbeit mit einem Kinderarzt) in absoluten Ausnahmefällen erteilt.

Schatzmeisterin Sabine Olbrich stellte ihr Amt zur Verfügung. Zu ihrer Nachfolgerin wählte man Gisela Hennecke, zu ihrem Stellvertreter Frank Dreilich. Als Kassenprüfer fungieren Horst Kohlrausch und Claudia Adam. In den Ehrenrat wurden für ein Jahr Dieter Doelfs und Horst Kohlrausch gewählt. Das Volks- und Schützenfest findet am 9. und 11. Juli sowie am 17. Juli statt.